



# ES GEHT UM UNS



# JETZT GEHEN WIR AUF DIE STRASSE!

Keine Zusagen,  
null Strategie: thyssenkrupp  
mauert weiterhin – Gesprächs-  
runde nach 37 Minuten ergebnis-  
los abgebrochen – Wetzel: „Jetzt  
reicht’s.“ – Deshalb: Kommt alle  
zur großen Demonstration in  
Andernach.

So provoziert man Ärger: Die Konzernleitung von thyssenkrupp stellt sich stur und legt weiterhin kein tragfähiges Konzept für die geplante Fusion der Stahlsparte mit Tata Steel vor. Fragen nach Standorten beantwortet sie nicht. Ebenso wenig will sie Garantien für Arbeitsplätze geben. „Jetzt reicht’s“, sagt Detlef Wetzel, ehemaliger IG Metall-Vorsitzender und Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat von thyssenkrupp Steel Europe. „Die Herrschaften spielen auf Zeit. Sie müssen jetzt richtig Druck spüren.“

Die IG Metall ruft deshalb alle Beschäftigten zur Demonstration am kommenden Donnerstag bei thyssenkrupp Rasselstein in Andernach auf. Tausende werden erwartet. „Wir erwarten endlich Klarheit“, sagt Detlef Wetzel.

Die jüngste Gesprächsrunde zwischen Unternehmensführung und IG Metall verlief äußerst ernüchternd: Nach nur 37 Minuten wurde sie ohne Ergebnis abgebrochen. „Die

Konzernleitung hat uns keinerlei Antworten gegeben“, sagt Markus Grolms, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Vertreter der IG Metall. „Das hatte keinen Zweck; deshalb haben wir die Sitzung abgebrochen.“

Die IG Metall hatte einen Katalog von zehn Forderungen vorgelegt. Sie fordert ein zukunftsfähiges wirtschaftliches Konzept, Garantien für Standorte sowie die Erhaltung der Mitbestimmung. „Auf nichts davon ist die Konzernleitung auch nur ansatzweise eingegangen“, erklärt Grolms. „Das ist eine Enttäuschung und macht die Beschäftigten zu Recht wütend.“

Statt klarer Zusagen bleibt thyssenkrupp im Ungefähren. Auf Zusagen über die Zeit ab 2021 – wie von der IG Metall gefordert – will sie sich erst gar nicht festlegen.

**Wir, die Beschäftigten von thyssenkrupp, sagen:  
Das ist uns zu wenig.**

## **DESHALB: AUF NACH ANDERNACH AM 23. NOVEMBER!**

### START

Die Demonstration startet um 10 Uhr am Werk thyssenkrupp Rasselstein in Andernach.

### KUNDGEBUNG

Um 5 vor 12 beginnt die Kundgebung.

### RÜCKFAHRT

Gegen 13.30 Uhr erwarten Euch die Busse in der Nähe des Kundgebungsorts.

### MEHR INFOS

Die jeweiligen Abfahrtszeiten an den verschiedenen Standorten entnehmt bitte den betrieblichen Aushängen.



WhatsApp-Newsletter  
[www.es-geht-um-uns.de/  
service/whatsapp-verteiler](http://www.es-geht-um-uns.de/service/whatsapp-verteiler)

1.

WhatsApp-Messenger  
auf Deinem Smartphone  
installieren

2.

Unsere Rufnummer  
+49 157 92392748  
als Kontakt anlegen

3.

WhatsApp-Nachricht  
mit dem Wort „Start“  
an uns schicken

# **DIE THYSSENKRUPP-BRANDHERDE: SO SIEHT ES AN DEN STANDORTEN AUS**



Was passiert bei Components Technology?

**„FÜR UNSERE PRODUKTE  
BRAUCHT MAN  
DEN BESTEN STAHL.“**

Fritz Weber ist Vorsitzender der Betriebsräte-  
Arbeitsgemeinschaft von thyssenkrupp Components  
Technology, der Sparte für Hochleistungskomponenten  
bei thyssenkrupp.

**Fritz, wie ist die Lage bei Euch?**

Gemischt. Einerseits geht es der Automobilindustrie gut,  
und damit ist die Auftragslage auch bei uns als Zulieferer  
gut. Andererseits wird auch bei Components Technologies  
restrukturiert, und wir stehen vor einer Werksschließung.  
Es handelt sich zwar nur um ein kleines Werk, Berco, mit  
35 Beschäftigten, aber für die Betroffenen ist das persön-  
lich natürlich eine Katastrophe.

**Wie ist die Stimmung in der Belegschaft?**

Natürlich drücken diese ständigen Restrukturierungen auf  
die Stimmung. Zudem gibt es Verlagerungen, neue Werke  
entstehen nur noch in Osteuropa. Innovation und Know-  
how scheinen keine Rolle mehr zu spielen. Dabei bräuch-  
ten wir gerade jetzt Investitionen in die Zukunft. Der  
Verbrennungsmotor sichert uns bisher viele Arbeitsplätze.  
Dass sich das ändern wird, wissen wir alle.

**Wie empfindest Du die Lage im thyssenkrupp-Konzern?**

Mehr als bedenklich. Wenn die Unternehmensführung  
einen Zusammenschluss der Stahlsparte mit Tata plant,  
ohne dass man den Sinn erkennen kann, finde ich das sehr  
fragwürdig. Den anderen Geschäftszweigen ist mit zweifel-  
haften Fusionen auch nicht geholfen.

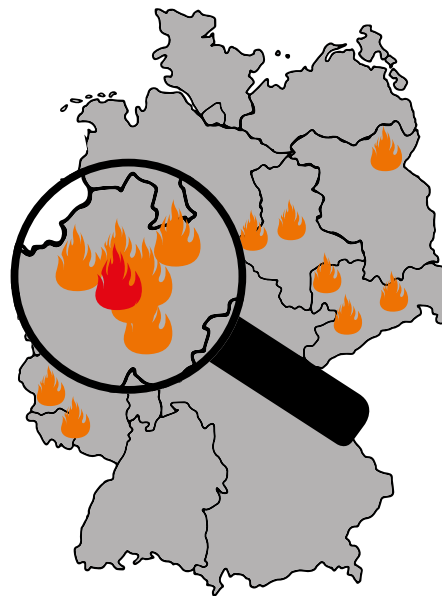
**Das heißt, wir gehören zusammen?**

Ja, unbedingt. Ich nenne ein ganz einfaches Beispiel: Für  
unsere Produkte und für die Automobilindustrie braucht  
man den besten Stahl. Und den gibt es nun mal bei thys-  
senkrupp in Hamborn.


**„DEN ANDEREN  
GESCHÄFTSZWEIGEN IST MIT  
ZWEIFELHAFTEN FUSIONEN  
AUCH NICHT GEHOLFEN.“**


**Was würdest Du Dir wünschen?**

Dass der Konzern aufhört, Geld für sinnlose Konzernpro-  
gramme auszugeben. Und ich wünsche den Kolleginnen  
und Kollegen bei Stahl, dass ihr Kampf Erfolg hat. Auf  
unsere Unterstützung können sie zählen, es geht um's  
Ganze.



**Legende**

**ungewisse Zukunft**   
Ennepetal, Essen, Leipzig,  
Dortmund, Lippstadt,  
Eberswalde, Ilsenburg,  
Chemnitz, Kesselsdorf,  
Homburg (Saar), Hagen,  
Olpe, Mülheim an der  
Ruhr, Schönebeck,  
Mandern

**Standortschließung**   
Ennepetal

